

4. Sitzung des „Ständigen Arbeitskreis Fandialog im HSV“ (SAF)

am 1.11.2013 in der Imtech Arena Hamburg

Anwesend: Jojo Liebnau, Thorsten Kriszio, Martin Oetjens, Olaf Fink, Paula Scholz, Oliver Scheel, Andreas Birnmeyer, Joachim Ranau, Stefan Nowski, André Fischer

Entschuldigt: Christian Bieberstein, Carl-Edgar Jarchow, Jens Kuzel, Doreen Schneider

Protokoll: Thorsten Eikmeier

- Begrüßung durch Andreas Birnmeyer
- Kurze Vorstellung der Tagesordnung durch Joachim Ranau
- Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung: das Protokoll der vergangenen Sitzung spiegelte die Kritik an den öffentlichen Äußerungen von Carl-Edgar Jarchow zum Thema Pyrotechnik nach Meinung der Mitglieder des SAF nicht korrekt wieder. Hier soll zukünftig etwas genauer auf die entsprechende Wiedergabe der Inhalte geachtet werden.
- **Top 1: „Arbeit und Aktivitäten der Anti-Diskriminierungs-AG“**
 - ➔ Paula berichtet über die Entstehung und die Aktivitäten der AG: seit 2010/11 engagieren sich Fans unterschiedlicher Gruppen in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt gegen alle Formen von Diskriminierung speziell im Fußballzusammenhang (u.a. Aktions- und Informationstage, Spendensammlung, Choreografien).
 - ➔ Obgleich es keine erkennbaren, organisierten Gruppen von Rechten mehr im Stadion gibt, lassen sich nach wie vor unterschiedliche Formen von Diskriminierung in und um die Stadien beobachten.
 - ➔ Die AG erhält von Vereinsseite volle Unterstützung und wird von allen Abteilungen begrüßt.
 - ➔ Paula lädt stellvertretend für die AG alle Mitglieder des SAF zu den Treffen der AG ein, um sich ein persönliches Bild der Arbeit zu machen.
- **Top 2: „Anträge: Aufnahme der StellvertreterInnen sowie der Behindertenfanbeauftragten“**
 - ➔ Grundsätzlich sind die Stellvertretungen auch als solche gewählt und definiert. Sofern es keine besonderen Anlässe gibt, sollte der gewählte Kreis des SAF zusammenkommen.
 - ➔ Wichtig ist, die VertreterInnen umfangreich und zeitnah über alle Abläufe des SAF zu informieren.

- Grundsätzlich muss überlegt werden, ob es sinnvoll ist, die Anzahl der VertreterInnen zu erhöhen, um stets eine ausreichende Besetzung garantieren zu können.
 - Vorschlag: es müssen nicht immer zwingend die unterschiedlichen Bereiche (OFCs, Regionalbetreuer, Ultras usw.) 1:1 vertreten werden. Im Zweifel sollte entscheidend sein, dass die Personenanzahl des Kreises konstant bleibt.
 - Der Arbeitskreis stimmt ab, dass die StellvertreterInnen auch zukünftig nur bei (inhaltlichem oder personellem) Bedarf an den Sitzungen teilnehmen.
 - Der Arbeitskreis stimmt ab, dass die Behindertenfanbetreuung auch zukünftig nur bei Bedarf eingeladen wird, da es bereits eine explizite Vertretung für Minderheiten gibt.
- **Top 3: „Besuch des Innensensors Neumann bei einem Spiel des HSV“**
 - Bei einem der kommenden Heimspiele des HSV soll es einen „Rollentausch“ geben. Senator Neumann soll ein Spiel als (möglichst) „normaler Fan“ besuchen, während Mitglieder des SAF nach Möglichkeit eine Spieltagsabwicklung der Polizei begleiten.
 - Joachim Ranau erarbeitet dazu ein entsprechendes Programm, das unterschiedliche Anmerkungen und Wünsche der Fans berücksichtigt und nimmt zur Koordination Kontakt mit dem Büro von Neumann auf.
- **Top 4: „Verschiedenes“**
 - **Thema Stadiongestaltung:** die Fanclubs signalisieren Interesse an möglichen OFC-Infotafeln im Stadion, auf denen sich die Fanclubs vorstellen können. Martin stellt beim nächsten Treffen Möglichkeiten zur Umsetzung vor, die FB bittet über das Fanclubrundschreiben die OFCs um Feedback bzw. in wie weit Interesse an einer derartigen Vorstellung besteht.
 - **Thema Äußerungen der Polizeigewerkschaft:** auch der SAF denkt über eine Stellungnahme nach, falls es weiterhin kontraproduktive öffentliche Äußerungen zum Thema Fankultur geben sollte.
 - Martin Oetjens übergibt im Namen des SAF eine schriftliche Empfehlung an Oliver Scheel. Darin wird an die Verantwortlichen appelliert, zukünftig bei den **Terminierungen von Spielen** auch Faninteressen zu berücksichtigen (siehe Anhang).
 - Der Arbeitskreis beschließt, auf einen gesonderten **Termin mit Herrn Jarchow** zu verzichten. Herr Jarchow soll zur kommenden ordentlichen Sitzung am 24. Januar 2014 noch einmal explizit eingeladen werden – **und hat bereits zugesagt (Nachtrag).**
 - **Thema Werbebände vor der Nordtribüne:** Auch im SAF wird die Problematik der Zaunfahnen (Nachfrage übersteigt das Platzangebot) thematisiert. In diesem Zusammenhang wird das Aufhängen von Zaunfahnen als Teil der Fankultur unterstrichen. Kritisiert wird in diesem Zusammenhang das „Blockieren“ der Bände vor dem Block 24A durch eine Rollwerbebände, die nicht überhängt werden darf. Diese grenzt nicht nur das knappe Platzangebot ein, sondern wirkt in diesem Fanbereich nach Ansicht der Mitglieder deplatziert. Der Arbeitskreis wird diese Position verschriftlichen und an den Vorstand übergeben.
 - **Thema Fankodex:** Nachdem vor einigen Jahren ein Verhaltenskodex des Supporters Clubs veröffentlicht wurde, gibt es nun die Überlegung, auf dessen Grundlage einen

HSV-Fankodex zu erarbeiten oder u.U. den SC-Kodex neu zu verfassen und ggf. auf die Fanszene zu erweitern. Bis zur kommenden Sitzung werden alle Mitglieder den bestehenden Kodex des SC lesen und ein weiteres Vorgehen besprechen.

→ **Thema Strukturdebatte:** In Anbetracht der Tatsache, dass der SAF eine Fan- und keine Mitgliedervertretung ist, wird sich der Kreis nicht zur Diskussion äußern oder positionieren. Es wird lediglich aufgerufen, in den unterschiedlichen Zusammenhängen an die Fairness der Mitglieder zu appellieren und zur Versachlichung der Debatten aufzufordern.

- Die kommende Sitzung findet am 24. Januar 2014 statt, Themen u.a.:
 - „Kommunikation zwischen Verein und Fans“ (Vorbereitung durch Bieberstein/Schneider)
 - Stadion-Deko – Stand der interessierten Fanclubs
 - Auswertung Besuch Innensenator Neumann und Hospitation von SAF-Mitgliedern bei einem Polizeieinsatz (21.12.13 - Mainz)
 - Diskussion SC-Kodex – ggf. Entwicklung eines Fankodexes in den weiteren Sitzungen bzw. durch eine AG des SAF (bitte zur Vorbereitung den SC-Kodex lesen!)